

Kinderwallfahrten 2014



Termine:

Bad Schmiedeberg: Samstag, 19.7.2014

Huysburg: Montag, 21.7.2014

Salzwedel: Dienstag, 22.7.2014

Roßbach: Donnerstag, 24.7.14

Wallfahrtsgabe:

Wir bitten um Geldspenden für Projekte der Organisation

„Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“

Programm:

10.00 Uhr Einstimmung

10.30 Uhr Gottesdienst

Zwischenprogramm und Abschlussandacht

10:30 Uhr: Heilige Messe

In deinem Wort erkenn' ich mich

Einzug:

*Aus jeder anwesenden Pfarreigruppe zieht ein Bannerträger mit ein.
Banner/ Fahnen mit den Pfarreinamen werden empfangen und im Altarraum aufgestellt.*

MinistrantInnen und Zelebranten ziehen ein.

Inzensieren des Altarraumes

Lied: Von Mensch zu Mensch

+ Wo Menschen sich vergessen

Nr.3

Band

Begrüßung: -Bischof

Slowik

-Vorstellen: Mitzelebranten, Diakon, MinistrantInnen

-Bitte an den Bischof, die Feier zu eröffnen.

Bischof:

Namen verbinden. Menschen finden sich unter einem Namen zusammen.

Der Name eurer Pfarrei, den ihr vorangetragen habt, verbindet euch mit vielen anderen Menschen in eurer Stadt oder in eurer Region. Unter diesem Namen versammelt ihr euch zur RKW, zum Gebet, zum Religionsunterricht, zum Gottesdienst, zum Spielen und Feiern und um für andere da zu sein.

Menschen finden sich unter einem Namen zusammen und zu dieser Gemeinschaft zugehörig. So sind wir heute hier versammelt

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Der Friede sei mit euch.

A: Und mit deinem Geiste.

Einer, der zu Jesus gehörte, begleitet euch durch die RKW.

Simon der Fischer hört die Worte von Jesus. Er erlebt, wie diese Worte Menschen aufrichten, wie Männer und Frauen wieder Mut zum Leben finden, wie die Worte Jesu stärken und wertschätzen.

In seinem Wort erkennen sich Blinde, Lahme und Ausgestoßene als für Gott wertvoll, in seinem Wort erkennt sich Simon als Petrus, in seinem Wort können auch wir uns entdecken.

In seinem Wort schenkt er uns Vergebung.

Predigt Teil 1:

- Bedeutung von Namen
- Namen/Bezeichnungen wechseln, je nach Sympathie oder Ablehnung
- Namen zeigen, dass man sich kennt.
- Spitznamen versuchen, die Art und den Charakter des anderen aufzudecken.
- Gespräch von Jesus und Simon: Sie erkennen sich in den Worten des anderen:
Was kann Simon durch die Bezeichnung „Fels“ über sich erfahren?
Was erfahren wir über Jesus als den „Christus“?

Lied: Ich trage einen Namen Str. 1-3 Nr. 7 *Band*

Predigt Teil 2:

- Bedeutung, sich unter Christus zu versammeln und „Christ“ zu heißen
- Bezeichnung Christ leben, indem wir mit Jesus im Gespräch bleiben, von seinem Wort her uns entdecken

Lied: Ich trage einen Namen letzte Str. Nr. 7 *Band*

*Moderation: Kinder aus den Gemeinde-/Pfarreregruppen mit der Gruppenhostie nach vorn bitten. Wein durch die Spielgruppe.
Kinder stellen sich auf. Dazu den Liedruf Nr. 8 (=Kyrie, Nr.4).*

Fürbitten und Gabengang:

Bischof: Brot und Wein sind Zeichen für das Leben.
Mit dem Brot und mit dem Wein bringen wir auch unsere Bitten um Wandlung zum Guten.

Spr. 1: Im Brot bringen wir unsere Gemeinschaft. *Spielgruppe*
Mit dem Brot bitten wir, dass in Jesu Wort wir immer fester miteinander verbunden werden als seine Kirche.

Liedruf: Kyrie, Herr und Gott Nr. 8 *Band*

Spr. 2: Im Brot bringen wir den Dank für ein gesichertes Leben.
Mit dem Brot bitten wir für die Kinder und Jugendlichen, denen es im Leben mangelt an guten nährenden Worten, die dadurch leiden an Leib und Seele.

Liedruf: Kyrie, Herr und Gott Nr. 8 *Band*

Spr. 3: Im Wein bringen wir die Ergebnisse unseres Lernens und Arbeitens.

Mit dem Wein bitten wir für alle, denen das Lernen schwer fällt und die dafür verspottet und ausgelacht werden.

Liedruf: Kyrie, Herr und Gott Nr. 8 *Band*

Spr. 4: Im Wein bringen wir die Freude und den Frieden.

Mit dem Wein bitten wir für alle, gegen die in Zeitungen, Fernsehen und Internet gehetzt wird, weil sie eine andere Hautfarbe oder eine andere Religion haben.

Liedruf: Kyrie, Herr und Gott Nr. 8 *Band*

Spr. 5: In unseren Spenden sagen wir den Kindern in El Salvador, dass sie uns wichtig sind.

Mit unseren Spenden bitten wir, dass in den Kindern durch gute Worte und eine liebevolle Begleitung Selbstvertrauen und Stärke wachsen.

Liedruf: Kyrie, Herr und Gott Nr. 8 *Band*

Bischof: Gott, nimm in diesen Gaben unsere Bitten an. Wandel die Welt durch dein Wort, das in Jesus Christus Mensch wurde, der mit dir lebt und im Heiligen Geist unter uns wohnt.

A: Amen.

Entgegennahme der Gruppenhostien.

Weiteres Zurüsten des Altares.

„Petrus“: *Jesus hat mit seinen Worten Menschen verändert und gewandelt. Er hat uns gezeigt, wie gut Gott zu allen Menschen ist, auch zu mir damals und auch zu dir heute und auch zu den Kindern in El Salvador.*

Lied: Du bist gut zu mir Nr. 9 *Band*

zum Intro: *Einladung, die Wallfahrtsgabe nach vorn in den Gabenkorb zu legen.* *Slowik*

zum Nachspiel: Bitte aufzustehen als Gemeinschaft, die sich immer wieder um den Herrn versammelt. Aufforderung: Mit den Herzensohren die Worte Jesu hören und die tiefe Gemeinschaft mit ihm erkennen.

Slowik

Gabengebet:

**Herr und Gott,
heilige unsere Gaben
und lass uns mit Bereitschaft und Hingabe
das Opfer deines Sohnes feiern,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

Alle: Amen.

**Präfation: P Der Herr sei mit euch.
A Und mit deinem Geiste.
P Erhebet die Herzen.
A Wir haben sie beim Herrn.
P Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
A Das ist würdig und recht.**

Priester: **Gott, unser Vater,
du hast uns zusammengerufen.
Wir sind hier
und wollen dich loben.
Wir wollen dich preisen
und dir sagen: Groß bist du,
und wunderbar hast du alles gemacht.**

**Sei gelobt
für die Sonne und die Sterne,
für das Licht, das die Welt erleuchtet.
Sei gelobt
für die Erde und die Menschen,
für alles Leben, das du schenkst.**

**Gott unser Vater,
groß bist du,
herrlich hast du alles gemacht.
Deshalb rufen wir vor Freude:**

Liedruf: Du bist gut zu mir (Refr.)

Band

**Gott, du denkst immer an uns Menschen
und willst uns nahe sein.
Darum hast du Jesus,
deinen Sohn, zu uns gesandt.
Er hat die Kinder gesegnet.
Er hat die Kranken geheilt.
Er hat den Sündern ihre Schuld vergeben.
Er war ein Freund der Unglücklichen
und der Armen.
Er hat sein Leben
für die Menschen hingegeben.
Dafür danken wir und rufen:**

Liedruf: Du bist gut zu mir (Refr.)

Band

**Vater, nicht wir allein danken dir.
Überall auf der Welt preist dich dein Volk.
Mit uns betet die ganze Kirche.
Mit uns beten Papst Franziskus und Bischof Gerhard.
Zusammen mit den Heiligen im Himmel,
mit Maria, mit den Aposteln und den Märtyrern
und mit den Engeln
beten wir dich an und rufen:**

Sanctus: Heilig, Herr, bist du!

Nr. 10

Band

„*Petrus*“: *Als ich beim letzten Abendmahl Jesus über Brot und Wein sagen hörte: „Das ist mein Leib...“ und „Das ist mein Blut...“, schufen diese Worte eine neue, bleibende Gemeinschaft durch ihn und mit ihm und in ihm. Wenn wir jetzt die Worte hören: „Das ist mein Leib...“ und „Das ist mein Blut...“, so zeigen Brot und Wein unsere Verbundenheit mit Jesus, dem Messias, so erkennen wir uns als seine Gemeinschaft.*

Priester: **Heiliger Gott,
wir wollen dir unsere Dankbarkeit zeigen.
Wir haben Brot und Wein herbeigebracht.**

**Mach diese Gaben zu Jesu Leib und Blut.
So können wir darbringen,
was du uns geschenkt hast,
und den Auftrag deines + Sohnes erfüllen.**

**Denn als Jesus am Abend vor seinem Tod
mit seinen Aposteln zu Tische saß,
da hat er Brot genommen
und dir gedankt.
Er hat es gebrochen,
seinen Freunden ausgeteilt
und dabei zu ihnen gesagt:**

**NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.**

**Dann hat er den Kelch mit Wein genommen
und dir noch einmal gedankt.
Er hat den Kelch seinen Freunden gereicht
und dabei zu ihnen gesagt:**

**NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES.
MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.**

**Dann sagte er:
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.**

Diakon: **Geheimnis des Glaubens.**

Alle: Deinen Tod, o Herr, ...

Priester: **Vater, was Jesus gesagt hat,
das tun wir jetzt.
Wir bringen dir das Brot des Lebens
und den Kelch des Heiles dar,
und so verkünden wir den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes.**

**Vater im Himmel,
dein Sohn Jesus Christus führt uns zu dir.
Nimm uns an mit ihm.
Führe uns zusammen um deinen heiligen Tisch.
Schenk uns den Leib und das Blut deines Sohnes
in der Freude des Heiligen Geistes.**

**Vergiss die Menschen nicht, die wir liebhaben,
unsere Eltern,
unsere Freunde, unsere Nachbarn.
Wir bitten dich auch für die Menschen
auf der ganzen Welt,
dass sie dich und deinen Sohn
immer besser kennenlernen
und dass wir alle zusammen
dir aus ganzem Herzen mit Christus danken.**

**Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.**

Alle: Amen.

Vater unser:

Priester: Wenn wir nun mit den Worten Jesu beten, erkennen wir, wie Gott zu uns ist: ein gütiger Vater.

Vater unser im Himmel,...

Friedensgruß:

Bischof: **Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch.**

Alle: Und mit deinem Geiste.

Diakon: Reichen wir uns die Hand und wünschen wir mit unseren Worten einander, im Frieden Gottes zu bleiben.

*Moderation: Verbinden wir uns um die Blumen/Windmühlen. Slowik
KommunionhelferInnen zum Altar bitten.*

Agnus Dei:

Lied: Christus, du bist das Wort Nr. 11 Band

*Moderation: Bitte an die Kinder, still zu werden und sich zum Altar zu wenden.
Slowik*

Priester: **Seht das Lamm Gottes,
das hinwegnimmt die Sünden der Welt.**

Alle: Herr, ich bin...

Priester: **Wir sind neu geboren aus Gottes Wort, das lebt und bleibt.**
1Petr 1,23b

Moderation: Bitte an die Kinder Slowik

- *sich im Kreis wieder einander zuwenden*
- *im Kreis bleiben, bis alle die Kommunion/das Segenskreuz empfangen haben,*
- *wer noch nicht zur Erstkommunion war, wer Gast aus einer anderen Kirche ist oder nicht getauft, bitte die rechte Hand auf die linke Schulter legen.*

Kommunionausteilung

Zelebranten und KommunionhelferInnen gehen an die markierten Austeilungsplätze.

Lied: I will follow *Band*

Dank:

Moderation:

Slowik: Simon, du hast dich durch das Jesuswort als Felsen, als „Petrus“ erkannt.

„Petrus“: Da wurde mir klar, wie wichtig ich für Jesus bin, wie er sich auf mich verlässt und auf mich baut.

Slowik: Und wie bedeutungsvoll waren deinen Worte: Du bist der Messias?

„Petrus“: Es hat meinen tiefen Glauben zum Ausdruck gebracht.

Solche Worte sind sehr wichtig, denn darin zeigen wir uns gegenseitig:

Liedruf: Ich glaub an dich Nr. 12 *Band*

*Moderation: Kinder aus den Gemeinden nach vorn bitten, um ihre Namen/ihre Bezeichnungen für Jesus vorzutragen. *Slowik*
(dazu Klavier)*

dazu:

Liedruf: Ich glaub an dich Nr. 12 *Band*

Slowik

*Moderation: Dank an die Kinder für das Zeugnis ihrer Jesusbeziehung.
Dank an die, „die sich rufen lassen haben in einen Dienst“ -
Bischof, Konzelebranten, MinistrantInnen,
die gastgebende Gemeinde/Pfarrei und alle, die gekommen sind.
Bitte an alle, für das Schlussgebet und den Segen aufzustehen.*

Schlussgebet:

**Herr, unser Gott,
du hast uns durch dein heiliges Sakrament gestärkt.
Gib, dass wir im Brotbrechen
und in der Lehre deines Wortes verharren
und in deiner Liebe ein Herz und eine Seele werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.**

Segen: B **Der Herr sei mit euch.**
A Und mit deinem Geiste.
B **Der Name des Herrn sei gepriesen.**
A Von nun an bis in Ewigkeit.
B **Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.**
A Der Himmel und Erde erschaffen hat.

B Es segne ...

Diakon: **Gehet hin in Frieden.**
Alle: Dank sei Gott, dem Herrn.

Auszug:

Lied: Mit dir geh ich alle meine Wege Nr. 13 *Band*

Ansagen für den weiteren Verlauf:

Hinweise auf Würstchen und Getränkeverkauf

Einladung für die Nachtschicht

Zwischenprogramm: Aktion für die Jüngeren

Aktion für die Älteren-Musikprojekt

Handyaktion (Liedheft)

Bitte an die Verantwortlichen, den Kindern die Teilnahme bis zum Ende zu ermöglichen.